

*Obamas Aussagen über eine schöne neue Welt ohne Atomwaffen wurden von seinem Kriegsminister Gates umgehend relativiert.*

**LUFTPOST**

**Friedenspolitische Mitteilungen aus der  
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein  
LP 104/09 – 09.05.09**

## **Gates: Ein "weiter Weg" zu einer atomwaffenfreien Welt**

AGENCE FRANCE-PRESSE, 03.05.09

( <http://www.defensenews.com/story.php?i=4071064> )

WASHINGTON – **US-Verteidigungsminister Gates lobte die Geisteshaltung, die sich im Wunsch des Präsidenten Barack Obama nach einer Welt ohne Atomwaffen offenbare, meinte aber, es sei ein "weiter Weg bis dahin".**

**"Ich denke, das ist ein wichtiges Ziel, das jedermann auf der Welt anstreben sollte, aber es ist ein weiter Weg, dorthin zu gelangen," sagte er zu (dem US-TV-Sender) CNN.**

**Er fuhr fort: "Präsident Obama ist der vierte Präsident, für den ich arbeite, der öffentlich verkündet hat, er sei dafür, die Atomwaffen zu beseitigen und eine atomwaffenfreie Welt zu schaffen. Auch ich halte das für eine löbliche Absicht."**

**Nach Meinung der US-Verteidigungschefs kann diese Entwicklung aber nur im Rahmen stufenweiser, langwieriger Abrüstungsbemühungen eintreten.**

"Diesem Ziel können wir uns nur Schritt für Schritt nähern," äußerte Gates.

Obama hat seine Forderung nach einer atomwaffenfreien Welt erstmals letzten Monat in Strasbourg am Rande des NATO-Gipfels erhoben, als er seine Absicht verkündete, "eine Welt ohne Atomwaffen anstreben zu wollen".

Gates stellte am 3. Mai fest: "Eine ganze Reihe von Ländern hat schon auf Atomwaffen verzichtet; Länder wie Südafrika, Libyen, Taiwan, Südkorea, Argentinien und Brasilien haben das ganz freiwillig getan."

"Totaler Pessimismus in Bezug auf die Nichtverbreitung (von Atomwaffen) ist also nicht angebracht."

**Weil sich das nukleare Know-how aber über die ganze Welt verbreite, werde es immer schwieriger, die Atomwaffen ganz zu beseitigen.**

**"Wie soll man sich angesichts der Tatsache verhalten, dass sich fast jedes Land, wenn es will, die Atomtechnologie aneignen kann," sagte Gates zu CNN.**

**"Welche Bedingungen soll man daran knüpfen, welche Prüfmechanismen der UNO und der (International) Atomic Energy Agency / IAEA könnten verhindern, dass sich andere (Staaten) Atomwaffen verschaffen?"** Aber trotzdem, meinte Gates, sollten die Vereinigten Staaten ihre Anstrengungen zur Nichtverbreitung von Kernwaffen fortsetzen, Gespräche über ein umfassendes Teststopp-Abkommen führen und mit Russland über einen neuen Strategic Arms Reduction Treaty / START (einen neuen Vertrag zur Verringerung der strategischen Atomwaffen) beider Staaten verhandeln. (Das zuletzt ausgehandel-

te Abkommen START II ist nie in Kraft getreten. Informationen dazu sind aufzurufen unter [http://de.wikipedia.org/wiki/Strategic\\_Arms\\_Reduction\\_Treaty](http://de.wikipedia.org/wiki/Strategic_Arms_Reduction_Treaty) .)

**"Das sind alles wichtige Schritte in die gewünschte Richtung, aber ich befürchte, dass noch ein langer Marsch vor uns liegt," stellte er abschließend fest.**

*(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und mit Anmerkungen in Klammern und Hervorhebungen im Text versehen. Die "Arbeitsteilung" in der Obama-Administration funktioniert prächtig. Während der Präsident die immer noch von seinem Zahnpaste-Lächeln geblendete Welt mit einlullender Friedenslyrik beglückt, spielt sein Kriegsminister mit offenen Karten. Obama hält wie andere US-Präsidenten vor ihm Schaufensterreden über eine atomwaffenfreie Welt, lässt aber die bereits laufende Entwicklung taktischer Atomwaffen für das Gefechtsfeld fortsetzen. Wir können nur hoffen, dass der lange Weg in eine ferne atomwaffenfreie Zukunft nicht vorzeitig mit einem kurzen Marsch in einen von den USA angezettelten Atomkrieg endet.)*

---

## DefenseNews

### 'Long Road' To Nuke-Free World: Gates

By AGENCE FRANCE-PRESSE

Published: 3 May 2009 17:32

WASHINGTON - U.S. Defense Secretary Robert Gates on May 3 lauded the sentiment behind President Barack Obama's wish for a world without nuclear weapons, but said it would be "a long road to get there."

"I think this is an important goal for everyone to have in the world, but I think that it's a long road to get there," he told CNN.

"President Obama is the fourth president that I have worked for who has said publicly he would like to see an end to nuclear weapons and (have) a nuclear weapons-free world. I think that's a laudable objective," Gates said.

But the U.S. defense chief said any such move would be as the result of gradual and labored disarmament efforts.

"It's a goal that you have to move toward step by step," Gates said.

Obama made his call for a nuclear-free world last month in Strasbourg, France, on the margins of a North Atlantic Treaty Organization (NATO) summit, when he announced his intention week to "seek the goal of a world without nuclear weapons."

Gates noted May 3 that "we have had a number of countries forego nuclear weapons, countries that ... really voluntarily walked away from them: South Africa, Libya, Taiwan, South Korea, Argentina, Brazil.

"So total pessimism with respect to nonproliferation, I think, is unwarranted."

But he said the spread around the world of nuclear know-how will make it difficult to ever fully eradicate such weapons.

"How do you deal with the reality of that technology being available to almost any country that seeks to pursue it?" Gates told CNN.

"And what conditions do you put in place, what U.N. verification measures or IAEA (International Atomic Energy Agency) verification measures do you put in place, to prevent others from getting that?" Still, Gates said, the United States should continue ongoing proliferation efforts, including talks on a Comprehensive Test Ban Treaty, and negotiations with Russia on new post-START talks aiming to reduce the U.S.-Russia nuclear stockpile.

"These are all important steps in that direction. But my guess is, it's a long march," he said.

[www.luftpost-kl.de](http://www.luftpost-kl.de)

**VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern**